

# ROCK-TIMES

Region BONN | KOBLENZ | KÖLN | DÜSSELDORF rockt!

**KOSTENLOS**

**DOOGIE WHITE**

**DEMON'S EYE**

**A TRIBUTE TO DEEP PURPLE  
14.04. BONN BRÜCKENFORUM**

mit Terminkalender  
zum Herausnehmen

**STACHEL**

**VÖLKERBALL**

**GROBSCHNITT**

**BLUES COMPANY**

**MILLER ANDERSON**

**HARALD KIRSCH PANTHEON**



**9.4. Bad Münstereifel**

# BONN TO BE WILD!



Top Events.  
Top Konzerte.  
Top für die Region.

**BONNTICKET**  
**0228-502010**  
**bonnticket.de**

Liebe Leser,

das Jahr 2011 hat schon gut angefangen, mit tollen Events, doch nun geht es richtig los. Von uns kommt feinsten Hard Rock von DEMON'S EYE (DEEP PURPLE und jetzt auch eigene Songs!), erlesenster Blues (MILLER ANDERSON; BLUES COMPANY) bis hin zum Tourabschlusskonzert von GROBSCHNITT. Aber auch die Kollegen sind nicht untätig, ich sage nur TARJA, tolle Museumsplatz-Konzerte oder Auftritte im Pantheon. Location-Tipp ist der Stachel unter neuen Führung, im Business Talk sprechen wir mit Harald Kirsch vom Pantheon.

Viel Spaß beim Lesen  
Jürgen + Manni

Wir möchten diese Ausgabe den verstorbenen Rockstars  
Ronnie James Dio, Gary Moore, Pete Steel, Paul Gray und Xaver Drexler widmen.  
Wir werden Euch nie vergessen. Danke für die schöne Musik!

INHALT	SEITE
Interview: VÖLKERBALL .....	5
Interview: DEMON'S EYE .....	6+7
Business Talk: Harald Kirsch-Pantheon .....	8
Location: Stachel .....	10
Pinnwand .....	12+13
Interview: MILLER ANDERSON .....	14
Interview Jan Laacks / Mad Ray .....	16
Interview: BLUES COMPANY .....	17
Konzertvorschau: TARJA TURUNEN .....	18
CD/DVD Kritik .....	20
Grobschnitt .....	22

## SP Medienservice Verlag, Druck & Werbung



- Grafik Design
- Layout
- Belichtungsstudio (PC & Mac)
- Druckerei
- Eigene Weiterverarbeitung
- Internetdienstleistungen

Wir liefern Ihnen alles vom Entwurf bis zum fertigen Druckerzeugnis!

Friesdorfer Str. 122 · 53173 Bonn · Tel.: 0228 / 390 22-0 · Fax: 0228 / 390 22-10  
www.sp-medien.de · info@sp-medien.de



**9.4. Bad Münstereifel  
Heinz-Gerlach-Halle**

### Impressum:

**Verlag:**  
SP Medienservice  
Friesdorferstr. 122, 53173 Bonn  
Tel.: 0228 / 390 22-0, Fax: 0228 / 390 22-10  
eMail: info@sp-medien.de

**Herausgeber:**  
Rock-Times Production  
Jürgen Both (JB)  
Frongasse 20 a, 53121 Bonn  
Tel.: 0228 / 61 63 09, Mobil: 0175 / 499 33 14  
eMail: maromusic@aol.com

**Redaktion:**  
Manfred Rothe (MR)  
Lerchenweg 21, 53119 Bonn  
Tel.: 0228 / 966 30 09  
eMail: maromusic@aol.com

**Lektorat:**  
Pia Steinhaus  
www.rtp-bonn.de

**Fotos:**  
Jürgen Both, sowie von den Bands,  
Promo + Plattenfirmen zur Verfügung gestellt.  
LiveFotos Völkerball: Tobias Knopp

**Anzeigen:**  
Jürgen & Manni, (Anschrift siehe oben)

**Gesamtherstellung:**  
SP- Medienservice  
Friesdorfer Str. 122, 53173 Bonn  
Tel.: 02 28 / 390 22-0

**Auflage:**  
5000 Exemplare, kostenlos ausgelegt  
im Großraum Bonn, Köln, Koblenz und Umge-  
bung in CD Shops, Szenekneipen, Discos,  
Konzerthallen, u.a.

Rock Times erscheint 4 mal im Jahr. Genaue Termine  
bitte erfragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
kann keine Haftung übernommen werden. Kein Teil des  
Rock Times darf ohne ausdrückliche Genehmigung der  
Herausgeber in irgendeiner Form reproduziert, vervielfäl-  
tigt oder verbreitet werden. Veranstalter von Rockkon-  
zerten oder ähnlichen Events. Können ihre Termine an  
die Redaktionsadresse schicken, sie werden in der ent-  
sprechenden Ausgabe kostenlos veröffentlicht.



# ZEBULON

RaucherKneipe  
Täglich wechselnde Specials  
Schnellster Service Bonns  
BuLi & CL Live  
uuuuund Rockmusik

Mensch, Kultur, Kneipe  
Stockenstraße 19  
53111 Bonn

0228 - 65 76 90

[www.facebook.com/zebulon](http://www.facebook.com/zebulon)



...wunder dich nicht! Im Zebulon kann alles passieren,  
denn jetzt geht's erst richtig los!

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 16.00-1.00 Uhr, Sa. 12.00-1.00 Uhr

So. 17.00-23.00 Uhr

# VÖLKERBALL

RAMMSTEIN Tribute Bands gibt es in Deutschland einige (Stahlzeit, Stammheim), aber die Bonner/Koblenzer Verbindung VÖLKERBALL zählt zum Besten seines Genres. Sie spielen nicht nur die Musik der erfolgreichsten Deutschen Rockband der 90er/2000er Jahre nach (hört euch Sänger Rene Schneider an, man meint Till zu hören), auch Outfit, Show und Gesten stimmen perfekt. Bassist Tilmann Grabow erzählt nun, wie diese Tribute Band entstanden ist. Tipp: Am 9.4. Bad Münstereifel (und weitere Termine unter [www.voelkerball.eu](http://www.voelkerball.eu))



Ich stamme aus Bonn, bin seit dem Anfang dabei. Ich habe hier in der Region an verschiedenen Projekten teilgenommen, keine bekannten Sachen. Unser Schlagzeuger Dirk Dechsle kennt man vielleicht von Frameless, eine Pop/Rock Band, die hier in der Gegend recht erfolgreich war. Tobias Kaiser (git.) ist studierter Jazz Gitarrist. Marco Vetter (git.) wohnt in Giessen, hat ein Studium an der Fachhochschule gemacht (für Gitarre) Seine bekannteste Band war Trancemission (mit Gastsänger Michael Sadler-SAGA) Keyboard Andreas Schanowski ist unser neustes Bandmitglied (kam für Claus Huckriede). Claus wurde VÖLKERBALL zu aufwendig, er konnte das mit seinem Job nicht vereinbaren. Dazu muß ich anmerken, das wir keine Profi Musiker sind (wie z.B. QUEEN KINGS), jeder von uns hat reguläre Jobs oder studiert. Rene Schulte (voc.) kennt man im Koblenzer Raum von der Covertruppe Vampire (wie auch Tobias) Rene und Tobias sind auch die Gründer von VÖLKERBALL (bei Vampire wirken sie nicht mehr mit).

**Wie kommt man auf die Idee eine RAMMSTEIN Tribute Band zu gründen? Da gibt es ja schon einige in Deutschland. (siehe Einleitung)**

Rene und Tobias hatten schon mit Vampire die eine und andere RAMMSTEIN Nummer im Programm. Diese Stücke sind immer gut angekommen. Das lag natürlich auch am Gesang, Renes Stimme ähnelt der von Till schon ziemlich. Da kam dann die Idee, VÖLKERBALL zu gründen. Inzwischen sieht er Till auch optisch ähnlich (lacht). Das Konzept ist bei RAMMSTEIN schon vorgegeben. Man muß etwas bieten, einfach auf die Bühne stellen und losspielen geht hier nicht. Das war am Anfang auch ein Problem. Die kleineren Clubs, in denen du startest, sind für solch eine Show nicht geeignet. (Pyro, Bühnenbild). Wir wollten von Anfang an das Beste darstellen, was finanziell möglich war. Also wurde zunächst Geld investiert. Ich finde, in unserem Rahmen ist etwas Vernünftiges dabei herausgekommen.

Diese Vorbereitungen haben ca. ein Jahr gedauert. Wir hatten dann 2008 das Glück, das wir beim ersten Auftritt direkt ein großes Festival spielen konnten, wo die große Show aufgefahren wurde.

**Orientiert man sich an der „echten“ RAMMSTEIN Show, wird deren Setlist übernommen oder wie wählt man aus einer Unzahl von Nummern eine geeignete Playlist aus?**

Der Name wurde ja ausgesucht nach der DVD, die von der „Reise, Reise“-Tour stammt. Daran haben wir uns orientiert, von Show, Bühnenbild und den Songs. Wir wollen aber alle RAMMSTEIN-Fans erreichen. Da wir ein langes Programm live darbieten, über zwei Stunden, möchten wir die „alten“ RAMMSTEIN Fans ansprechen, die die ersten beiden Alben mögen. Dazu kommen die Lieder, von denen wir glauben, dass die Fans sie hören möchten und unsere Lieblinge. Wie bei allen Bands gibt es Songs, die muss man spielen (z.B. „Engel“) und einige, die nicht in die engere Wahl kommen. Es gibt bei uns auch keinen Stillstand, vom letzten Album spielen wir einige Nummern und auch ältere Songs werden neu eingeprobt und mit vorhandenen ausgetauscht.

**Eine interessante Geschichte, ihr habt euch euer Logo vom RAMMSTEIN Management genehmigen lassen.**

Ja, weil wir nicht wussten, ob es damit Probleme geben könnte. Um dem vorzubeugen, schickten wir unseren ersten Entwurf zu ihnen und er wurde abgelehnt. Den fanden sie zu ähnlich, der zweite Entwurf ging dann durch.

**Wie schwer ist es diesen Sound zu erreichen?** Wir benutzen nicht das Original-Equipment, da wir keine 25 LKWs zur Verfügung haben, die das technische Equipment durch die Gegend fährt. Wir haben Technik, die passt. Natürlich verwenden wir wie die Original-Soundeffekte, die vom Band kommen oder eine Gitarre wird schon mal gedoppelt. Aber sonst ist alles live!

**RAMMSTEIN'S Texte und Show sind nicht ganz unumstritten. Wie geht ihr damit um?**

Wir haben es auch schon erlebt, das wir nicht auftreten durften wegen dieser Punkte. Ich kann nur meine persönliche Meinung wiedergeben, früher war ich nicht der große RAMMSTEIN-Fan. Doch man ist mit der Musik aufgewachsen, sie hat einen gewissen Charme. Ich habe auch nicht direkt zugesagt, als mich die Jungs fragten, ob ich bei VÖLKERBALL als Bassist mitwirken wollte. Ich habe mich dann zwei Wochen intensiv mit dem Thema RAMMSTEIN beschäftigt, u. a. die Texte durchgelesen. Ich sehe die Texte von Till Lindemann als eine Art Spiegel der Gesellschaft. Da sind manche Artikel in der BILD-Zeitung heftiger in der Wortwahl.

**Die DVDs von RAMMSTEIN habt ihr studiert, um die Show zu kopieren?**

Ja, selbstverständlich. Das gehört dazu, das soll authentisch sein.

**Ihr spielt immer noch in kleineren Clubs.**

Ja. Am Anfang geht das nicht anders, da man sich sein Publikum erst erspielen muß. Man ist unbekannt und die Fans fragen sich, was sie von uns erwarten dürfen. Doch es ging recht schnell mit dem Erfolg, was uns selber überrascht hat. Es hat sich wohl rumgesprochen, das wir für kleinen Eintritt (z.B. Bad Münstereifel 16 Euro + Gebühr) eine tolle Show bieten! Wir halten aber auch an den Clubs und Veranstaltern fest, die uns am Anfang die Chance gegeben haben bei ihnen aufzutreten (z.B. Siegburg Kubana, Köln Eitzhof, Koblenz Cafe Hahn) Das funktioniert sogar ohne Pyrotechnik! (ist aber nur halb so schön, deshalb gibt es am 9.4. in Bad Münstereifel Heinz Gerlach Halle, im Goldenen Tal 6 die volle Show!)

**Wer sich das Spektakel auch zu Hause ansehen will, sollte sich schnellstens die DVD von 2008 (siehe CD Kritiken) besorgen, es gibt nur noch wenige Exemplare. Es lohnt sich [www.voelkerball.eu](http://www.voelkerball.eu)** J.B.

Konzert-Tipp: 09.04. 2011 Bad Münstereifel · Heinz-Gerlach-Halle



# DEMONS EYE

**Tribute Bands gibt es viele, aber DEMONS EYE aus Siegen/Siegburg sind etwas Besonderes. Sie gelten nicht nur als bester Europäischer DEEP PURPLE Tribute Act, sondern sie haben auch mit Doogie White (ex RAINBOW/YNGWIE MALMSTEEN) einen exzellenten Shouter an Bord (er ist nicht immer dabei). Mit ihm haben sie jetzt die CD „The Stranger Within“ eingespielt, die ausschließlich Eigenkompositionen enthält. Am 14.4. werden sie diese CD im Bonner Brückenforum präsentieren. Dazu spielen sie die besten Titel von DEEP PURPLE und ein wenig RAINBOW. Wir stellen euch diese bemerkenswerte Gruppe vor, Drummer Andree (Gründer), Zauber Gitarrist Mark aus Siegburg und Doogie stellen sich unseren Fragen.**

Andree Schneider: Inspiriert wurde ich im Alter von 12 Jahren durch das fantastische Schlagzeugspiel von Ian Paice auf „Made In Japan“, das bis zum heutigen Tag mein Lieblingsalbum ist. Ich fing dann zuhause an, mir ein Drumset aus Töpfen, Tupperware und Dash-Trommeln zusammenzustellen und damit herumzulärmen (lacht) Meine Eltern erkannten mein Talent und kauften mir mit 14 Jahren ein echtes Schlagzeug. Ich hatte Schlagzeugunterricht und mit 17 stieg ich bei meiner ersten Band AVALONE ein. Mit WYCKED, WILLOW und SLACK SUCKERS folgten weitere Gruppen, die nur eigene Songs darboten. 1998 gründete ich DEMONS EYE. Ich hatte von einem englischen DEEP PURPLE Tribute Act Wind bekommen und dachte mir, das könnte man in Deutschland auch probieren. **War es schwer geeignete Musiker zu finden?** Nein. Die meisten Musiker kannte ich bereits von anderen Bands und wusste dass sie DEEP PURPLE lieben und spielen können. Einen geeigneten Gitarristen zu finden war etwas schwieriger (Marks Vorgänger Steve Curly). **Es gibt sehr viele DEEP PURPLE Stücke, wie wählt man da eine geeignete Setlist?**

Bei den Club Gigs experimentieren wir schon mal, spielen auch unbekanntere Nummern. Auf Open Airs bevorzugen wir die Hits, die alle kennen. Klar Songs wie „Highway Star“, „Child In Time“, „Smoke On The Water“, „Burn“ und „Mistreated“ sind immer im Programm. Lieder aus der Steve Moore-Ära machen keinen Sinn, da das Original noch fließig tourt.

**Stell uns bitte euer aktuelles Line-up vor.**

Mark Zyk ist der beste Gitarrist, den man für eine DEEP PURPLE Tribute-Band finden kann. Gleiches gilt für Florian Pritsch hinsichtlich seiner Künste an der Orgel. Maik Keller ist ein erstklassiger Bassist und Doogie White ist nicht nur einer der besten Sänger des Hardrocks, sondern auch eine Rampensau allererster Güte. In dieser Besetzung werden wir Euch in Bonn ordentlich einheiten.

**Zeitzeit habt ihr keinen festen Sänger. Soll das so bleiben oder sucht ihr noch jemanden?**

Das kann man noch nicht so genau sagen. Mit Doogie und Dario Velasco aus Berlin haben wir zwei phantastische Sänger. In diesem Jahr wird diese Konstellation so bleiben. Doogie ist bei den „größeren“ Auftritten dabei und Dario bei dem Rest. Auf der April Tour ist natürlich Doogie dabei, er singt ja auch auf dem neuen Album.

**Wie ist denn diese Zusammenarbeit entstanden? Sind deshalb auch RAINBOW-Nummern im Programm?**

2008 suchten wir für zwei Konzerte einen Ersatzsänger, weil unser damaliger Sänger zeitlich verhindert war. Ich kam dann auf die Idee, Doogie eine Mail zu schicken, ob er einspringen könnte und er hat das tatsächlich gemacht. Das hat so viel Spaß gemacht, dass er seitdem jedes Jahr mehrfach mit uns unterwegs ist. (Am 29.4. kann man ihn noch mal mit TANK im Kubana in Siegburg sehen) Wenn er dabei ist, stehen auch RAINBOW-Stücke in der Set List. Welche das in Bonn sein werden, will ich hier noch nicht verraten.

**Mit Ian Paice und Jon Lord seid ihr auch schon aufgetreten.**

Die Geschichte mit Ian Paice hat eine Agentur aus Österreich eingefädelt. Sie fragten bei uns an, ob wir Lust hätten, vier Shows mit Ian zu zocken. Was für eine Frage... Das war vor allem für mich als Drummer eine tolle Erfahrung, denn wann hat man schon mal die Möglichkeit, seinem Idol aus nächster Nähe zuzuschauen?

Jon Lord traf ich in Hagen. Dort sprachen wir u.a. über die

Möglichkeit, sein „Concert For Group and Orchestra“ aufzuführen. Er fand die Idee hervorragend und so haben wir 2009/10 drei tolle Konzerte mit ihm und Orchester gespielt. Das war eine enorme Herausforderung für uns, man muß sehr diszipliniert zu Werke gehen, weil ansonsten 70 Orchestermusiker die Orientierung verlieren im Mai 2011 sollten eigentlich drei weitere Konzerte stattfinden, aber leider fallen sie aus, weil der Veranstalter Insolvenz anmelden mußte.

**Wirkst du noch bei anderen musikalischen Projekten mit?**

Nein, dafür fehlt mir die Zeit. (Andree kümmert sich auch um den „Business Kram“ bei DEMON EYES) **Warum habt ihr euch nach all den Jahren entschlossen eine CD mit eigenen Songs herauszubringen?**

Wir suchen eine neue Herausforderung. Zusätzlich angespottet haben uns Jon Lord und Roger Glover, die immer wieder gesagt haben: „Ihr habt so eine hohe musikalische Qualität in der Band. Warum komponiert ihr nicht eigene Stücke?“ Dass Doogie White unsere Lieder hörte und sofort begeistert seine Mitwirkung zusagte, war sozusagen das Tüpfelchen auf dem I.

**War es von vornherein klar, das es sich wie eine Schnittmenge aus RAINBOW, DEEP PURPLE, WHITESNAKE und BLACK SABBATH/DIO anhören sollte?**

Nein, das hat sich so ergeben, als wir mit dem Songwriting losgelegt haben. Ich glaube, so etwas kann man nicht planen. Die Gruppen, die du erwähnt hast, gehören zu unseren Einflüssen. Dennoch sind wir DEMONS EYE. „Die alten Helden“ haben uns inspiriert, aber wir haben nichts abgekupfert, sondern eigenständige Kompositionen geschaffen.

**Klasse ist der Sound der CD (Andree hat sie selber produziert)**

Wir wollten ein Album haben, das zwar druckvoll, aber dennoch natürlich klingt. Es sollte sich von vielen aktuellen Produktionen unterscheiden, die der Musik durch übermäßige Komprimierung und Lautstärke leider allzu häufig die Luft zum Atmen nimmt. Ich glaube der Spagat zwischen früher und moderne ist uns gut gelungen.

**Meine Lieblings Songs sind „Evil Comes This Way“, „A Foolish Man“ und „Far Over The Rainbow“. Erzähl mal was zu den Stücken, wie sind sie entstanden?**

Du hast einen guten Geschmack, die Riffs zu den Stücken stammen alle von mir.(lacht) Die Idee für das „Evil Comes This Way“ Riff kam mir zu Hause, als ich auf dem Keyboard spielte. Mark hatte dann eine tolle Idee für die Strophe. Anhand des Riffs kannst du erahnen das ich auch ein großer Bewunderer von BLACK SABBATH bin. Als ich das Lied geschrieben habe, ist gerade Ronnie James Dio gestorben.

Manche Stücke entstehen recht kurios; bei „Far Over The Rainbow“ entstand die Idee bei einem Spaziergang. Aus lauter Angst, die Melodie zu vergessen, habe ich mich per Handy selber zu Hause angerufen und die Melodie auf meinen Anrufbeantworter gepfliffen. (lacht) Auch hier hatte Mark die Idee für die Strophen. Und sein megalanges Solo ist etwas für

Feinschmecker. Zu „A Foolish Man“; ich wollte noch eine richtige „Abgebummer“ auf dem Album haben. Der Song wurde von der gesamten Band ausgearbeitet. Der witzige Schluss ist spontan im Studio entstanden, da hat Doogie alle Register gezogen. Wir haben fast auf dem Boden gelegen vor Lachen.

**Welche Stücke von der CD werdet ihr in Bonn spielen?** Ist noch nicht genau klar, aber „Evil Comes This Way“ und „Folish Man“ könnte ich mir vorstellen, auch „The Unknown Stranger“. Lasst Euch überraschen.

**Wann erscheint die CD und wo kann man sie kaufen?** Die CD wird am 18.3. in Deutschland und in fast allen Ländern in Europa veröffentlicht. Also sollte sie in jedem gut sortierten Plattenladen stehen. Wer möchte kann das Werk aber auch über unsere Homepage [www.demons-eye.com](http://www.demons-eye.com) bestellen, dann gibt es noch gratis Autogramme dazu.

**Mark Zyk: Im Alter von sechs Jahren legte mein Vater die RAINBOW LP „On Stage“ in seinen Plattenspieler, „Mistreated“ und „Catch The Rainbow“ brannten sich darin in mein Hirn, dass mich diese Musik nicht mehr losließ. Mit zehn Jahren begann ich mit Orgelunterricht, was ich fünf Jahre machte. Dabei lernte ich wichtige Grundlagen, die mir den Umstieg auf die Gitarre erleichterten. Mit 16 Jahren war es so weit, ich kaufte mir eine elektrische Gitarre und legte los. Als großer Ritchie Blackmore und Jimi Hendrix-Fan habe ich eine Art autodidaktisches „Studium“ angefangen und übte, was das Zeug hielt. Meine erste Band nannte sich Bad Rose (Rock und Pop Cover). Danach kam STORMBRINGER, hier gab es viele eigene Songs, neben einigen Covers. Die Anfrage von DEMONS EYE traf mich überraschend, ich wollte eigentlich nicht mehr in einer Tribute/Cover Band mitwirken. Mir gefiel der musikalische Level der Gruppe, deshalb sagte ich zu. Die Konzerte mit Jon Lord und Doogie White waren die Höhepunkte. Der Höhepunkt meines musikalischen Schaffens ist nun die erste DEMONS EYE CD mit eigenen Stücken, „The Stranger Within“.**

**Wie schwer ist es, Ritchie Blackmores Stil nachzuspüren?** In erster Linie geht es mir nicht um das Nachspielen, dennoch lernt man vor allem in der Anfangszeit am besten, wenn man bekannte Lieder einprobt. Improvisation ist der Grund, warum ich überhaupt Musik mache. Es ist magisch, wenn du dich von der Musik trennen lassen und einen Song immer neu entdecken kannst. Für mich wäre es langweilig, wenn ich jedes Mal ein Solo Ton für Ton reproduzieren müsste. Ritchie kann man eh nicht erreichen, er ist ein Ausnahmemusiker. Dennoch ist mein Spiel stark von seinem Stil geprägt worden und das in jeder Beziehung. Dennoch soll und muss ein Gitarrist definitiv eine eigene Note haben, denn ich strebe es nicht an, ein Blackmore-Klon zu sein.

**Du hast bei STORMBRINGER gespielt, die hier in unserer Region bekannt war. Was ist aus der Band geworden, existiert sie noch?**

Das war eine schöne Zeit. Mit dieser Gruppe habe ich meine erste CD aufgenommen, eine lehrreiche Erfahrung. Leider konnte ich diese Band aus Zeitgründen nicht mehr aufrechterhalten, sie gibt es nicht mehr. Wir Musiker stehen aber noch in Kontakt und ab und an veranstalten wir Jam Sessions.

**Wie bist du dann zu DEMONS EYE gekommen?**



Eigentlich suchte Andree 2008 einen neuen Sänger. Doch es häuften sich auch die Probleme mit meinem Vorgänger. Er hat ein Video von mir auf YouTube gesehen, das ihn beeindruckt hat und er hat mich kontaktiert. Wir trafen uns dann in ihrem Proberaum und ich konnte überzeugen und seit drei Jahren bin ich dabei.

**Du wohnst in Siegburg, der Rest der Band in Siegen und der Sänger kommt aus Berlin bzw. Doogie ist dabei. Ist das mit Proben nicht etwas schwierig?**

In der Tat finden Proben so gut wie gar nicht statt. Müssen wir auch nicht, wir halten uns durch die vielen Konzerte fit. Wenn wir etwas Neues einproben, wird das beim Soundcheck geprobt. Natürlich bereitet sich jeder gewissenhaft zu Hause vor, nur so funktioniert es.

**Viele Gitarristen geben Gitarrenunterricht. Wie ist das bei Dir?**

Momentan nicht, aber das möchte ich dieses Jahr ändern, da ich jungen Menschen dieses Instrument näher bringen möchte. Wenn jemand Lust hat, kann er sich melden. (Über die HP, Adresse siehe unten, Andree leitet das dann an Mark weiter) **Hast du neben DEMONS EYE noch andere Projekte?** Nein. Ich bin nicht der Typ, der gleichzeitig in mehreren Bands mitwirkt. Dazu ist DEMONS EYE auch zu aufwendig, ich hab keine Zeit dazu. Hier und da helfe ich bei Studio Projekten aus und spiele etwas ein.

**Von Doogie White wolltten wir auch einige Statements einholen.**

**Wann hast du deine musikalische Karriere gestartet, seit wann singst du? Welche Musik hat dich beeinflusst?**

Ich habe schon immer gesungen, schon als kleines Kind. Meine erste Band war eine typische Schulband. Ich mag sehr unterschiedliche Musik, aber ein großer Einfluss waren DEEP PURPLE und David Bowie.

**Wie siehst du heute deine Zeit bei RAINBOW (1994-1997) und das Album „Stranger In Us All“?**

Das war eine tolle Zeit, ich war der glücklichste Mensch, als sich Ritchie für mich als Sänger entschieden hatte. Das Album hab ich jetzt länger nicht mehr gehört. Ich bin der Meinung, dass es einige großartige Stücke enthält und ich bin stolz, dass ich hier mitwirken konnte. Eine Kritik habe ich, die Produktion/Sound ist zu perfekt, es hätte etwas heavier klingen können. Leider ist 1997 das Kapitel RAINBOW zu Ende gegangen. Ich hätte sehr gerne noch ein Album aufgenommen, aber Ritchie's Pläne sahen anders aus. Mit BLACKMORES NIGHT hat er sich einen langgehegten Traum erfüllt, er ist damit glücklich. Ich habe kaum noch Kontakt zu ihm, wir haben uns seit Jahren nicht mehr gesehen.

**Du bist dann beim nächsten Egomanen eingestiegen: YNGWIE MALMSTEEN.**

Ich habe die Zeit der Aufnahmen der Alben und die Tourneen genossen. Witzigweise habe ich die fer-

tigen CDs nie gehört. Ich glaube auch nicht, dass ich noch mal für ihn arbeiten würde. Er würde meine Forderungen nicht erfüllen, der alte Vertrag war nicht so gut für mich.

**Existiert das Projekt CORNERSTONE noch? Steen und ich haben Ideen für eine neue Platte ausgetauscht, aber bei uns dauert solch eine Produktion immer länger. Es wird wohl erst 2012 klappen.**

**Wie siehst du DEMONS EYE?**

Das war ein spontaner Entschluss von mir. Sie hatten mich kontaktiert, weil ihr Sänger ausfiel und ich bin, ohne groß mit ihnen zu proben, für zwei Shows eingesprungen. Das hat so großen Spaß gemacht, dass wir weiterhin zusammenarbeiten. Die Stücke von DEEP PURPLE kenne ich alle. (Eigide RAINBOW Nummern sind auch im Programm (leider will keiner verraten welche).

**Zur Überraschung aller bist du bei TANK eingestiegen, paßt dieser Stil zu deiner Stimme?**

Ich hab mir die Live Versionen der alten Songs angehört, das geht schon. Ich denke, jeder Fan sollte das neue Album ohne Vorurteile anhören und sich selber eine Meinung bilden (und am 29.4. im Kubana in Siegburg erscheinen, da spielen sie zusammen mit GUN BARREL).

**Wie steht noch bei Dir an?**

Erstmal freue ich mich darauf, dass ich das DEMONS EYE Album promoten kann.

J.B.

**Musiktruhe**  
Blues- & Rock-Kneipe  
53111 Bonn  
Maxstr. 40 – Tel. 693931  
Ab 20 Uhr Sonntags Ruhetag  
[www.musiktruhe-bonn.de](http://www.musiktruhe-bonn.de)

**Konzert-Tipp: 14.04. 2011 Bonn-Beuel · Brückenforum**



# TALA Harald Kirsch

Es ist schon erstaunlich, dass in einer „kleinen“ Stadt wie Bonn (320.000 Einwohner) zwei tolle Kabarett Clubs existieren können. Die Rede ist von der Springmaus (seit 1983) und dem Pantheon (1987). Dass es funktioniert, beweisen sie seit vielen Jahren. Wir wollen Euch mit dem sympathischen Harald Kirsch einen wichtigen Mitarbeiter des Pantheon (die nächstes Jahr ihr 25 jähriges Jubiläum feiern) vorstellen, der auch viel zur Geschichte des Laden erzählen kann

Ich heiße Harald Kirsch, bin Jahrgang 1961 und Pressesprecher des Kabarett- und Musik-Theaters Pantheon. Seit wann arbeitest du dort und was genau machst du?

Ich bin seit 23 Jahren für das Pantheon tätig. In meiner Hauptfunktion bin ich für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit des Ladens zuständig. Außerdem obliegt mir die Planung und Durchführung des alljährlichen A Cappella Festivals, sowie- zusammen mit dem Bonner Liedermacher Götz Widman- das im Juni/Juli stattfindenden Liedermacher Festivals.

Kannst du uns etwas zur Gründung des Theaters erzählen? (schon dabei gewesen?) War das damals (1987) nicht gewagt, weil es mit der Springmaus schon ein Kabarett in Bonn gab? (in dem Gebäude/Keller befand sich vorher das Kulturforum)

Die Gründung durch den Kabarettisten Rainer Pause habe ich leider nicht mitbekommen, weil ich erst zwei Monate nach der Eröffnung zum damaligen Team dazugekommen bin. Ein Wagnis ist es immer, wenn man ein Theater eröffnet, früher wie heute - aber es gab damals eine ganze Generation hervorragender Kabarettisten, auf die das damalige Hauptstadtpublikum so nah am Regierungsviertel offensichtlich regelrecht gewartet hatte. Bei der Eröffnung des Pantheon Anfang Oktober 1987 waren z.B. die 3 Tornados mit Arnulf Rating, das damalige Frankfurter Fronttheater mit dem großartigen Matthias Beltz (leider schon verstorben), Mathias Deutschmann und ein junger Kabarettist namens Jürgen Becker dabei. Wir haben von Anfang an auch einen Schwerpunkt auf das politische Kabarett gesetzt.

Kann Bonn zwei Kabarettis vertragen bzw. können die existieren?

Bonn kann das seit 23 Jahren sehr gut vertragen und es ist wahrscheinlich die einzige Stadt in Deutschland, die ihren Bürgern zwei derart hochkarätige Kleinkunstbühnen bieten kann. Das Bonner Publikum ist hochinteressiert und weiß, dass beide Theater Qualität bieten und die Humor Bedürfnisse ihrer Zuschauer befriedigen können. Beide haben ihr ganz eigenes Profil und jeder hat großen Respekt vor dem Anderen und -ich meine das ganz im positiven Sinne- Konkurrenz belebt das Geschäft. Beide Theater bleiben dadurch kreativ und sind so für die Bonner Kultur besonders wertvoll. Wie siehst du die Entwicklung des Pantheon in den 24 Jahren ihres Bestehens?

Es gab immer das Bestreben, dem Publikum das Beste zu bieten und auch außergewöhnliche Veranstaltungen auf die Bühne zu bringen, die so sonst nirgendwo zu sehen sind. Und neben den Stars der Szene haben wir



uns immer um den Kabarett- und Comedy-Nachwuchs gekümmert. Wichtig ist auch die stetige Vielfalt des Programms, neben Kabarett/Comedy gibt es Konzerte, Lesungen, Theater, Infotainment, Tanznächte und seit drei Jahren Varietéveranstaltungen (neues Programm im August). Hier wird jedem etwas geboten, eben wie Rainer Pause einmal so schön formulierte: „die geistig moralische Wiedergutmachung am Abend“. Wir suchen immer Neues, Spannendes und Innovatives, wir ruhen uns nicht auf dem Bewährten aus. Natürlich sind Publikumsmagneten wie z.B. Pink Punk Pantheon, Volker Pispers, Hagen Rether, George Schramm, Jürgen Becker und deren Treue zum Pantheon ein Segen für uns und das Bonner Publikum.

Ich gebe jetzt einige Begriffe vor und du kommentierst sie...

**PAUSE/ALICH:** Die rheinischen Globalphilosophen. Es ist großartig, ihren Bühnenfiguren Fritz+Hermann auf ihren unglaublich schrägen und witzigen Reisen nach Absurdistan zu folgen. Und sie werden immer noch besser. zwei Meilensteine der Kabarett-Szene- im Mai noch einmal mit ihrem Erfolgsprogramm „Durchstarten“ zu sehen und ab Juli mit der Premiere ihres neuen Kabarettstreichs wieder hier auf unserer Bühne.

**PRIX PANTHEON:** Der wichtigste und zudem immer wieder spannendste Kleinkunstpreis im deutschsprachigen Raum. Eine echte Comedy Raketenabschubrampe. Das beweisen einige Namen der jüngsten Preisträger, die inzwischen große Erfolge feiern: Dave Davies, Rene Marik, Hagen Rether, Rainald Grebe. Der Prix Pantheon 2011 wird Ende April wieder im Pantheon ausgetragen, eine echte Kleinkunst Olympiade, ein Wettstreit mit unge-

wissen Ausgang.  
**NACHWUCHS IM HUMORBEREICH:** Gibt es wie Sand am Meer. Unsere Aufgabe ist, die Talentedsten und Eigenständigsten herauszufiltern und auf einer hoffentlich guten Karriere begleiten zu können. Einige aktuelle Tipps gefällig? Timo Wopp finde ich klasse, Christian Schiffer, Max Uthoff ist ein großartiger junger Politikabarettist, das neue und erste Soloprogramm von Sebastian Pufpaff sollte man sich ansehen. Im Bereich Musik empfehle ich vier tolle Liedermacher: Muttis Kinder, Simon+Jan, Panne+Bierhorst.

**KANA YANAR Bonn, Museumsplatz (06.08)**  
KANA YANAR passt gut auf den Platz. Seine verschmitzte Listigkeit, seine tollen Bühnen Figuren- er hat einfach etwas lässig mediterranes, was ich mir in der Abendsonne auf dem Museumsplatz besonders gut vorstellen kann. Das wird eine regelrechte Comedy-„Party“ werden. **FERNSEHPRÄSENZ:** Kann man immer gebrauchen. Der Prix Pantheon wäre ohne die Unterstützung des WDR kaum durchführbar. Andererseits sage ich dazu: ein Zuschauer vor einer Live-Bühne ist immer näher am prallen spannenden und bunten Leben, als einer, der im Fernsehsessel hockt. Wer Gänsehaut will, sollte rausgehen und sich etwas live ansehen; alles andere ist nur aus zweiter Hand.

**Was dürfen wir dieses Jahr noch von Euch erwarten, was sind die Höhepunkte?**

Der Prix Pantheon Ende April mit der großen Gala am 7.6. im Brückenforum.

Das Pantheon Liedermacher Festival Ende Juni/Anfang Juli bei dem neben Stammgast Götz Widmann die Wingenfelder Brüder (Kopf, Gesicht und Herz der Band FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE) ein tolles Band Konzert geben werden.

Der große Mann des Kabarettliedes: Georg Kreisler kommt am 1.6. noch ein letztes Mal auf unsere Bühne. Die Bonn Premiere der neuen Soli der Kabarettisten Mathias Deutschmann, Arnulf Rating, Heinrich Pacht, Dieter Hildebrandt

Natürlich das Gastspiel von Gerhard Polt am 28-30.03. Der 1Live Star Tony Mono, der am 17.5. seine Comedy Show zeigt.

Ingo Appelt zeigt Neues, am 27.05. „Göttinnen“. Premiere des neuen Pause/Alich Programms am 15.7. Am 14.10. haben wir Helge Schneider in die Beethovenhalle eingeladen.

und nicht vergessen: Bereits Ende 2011 werden wir mit den Feierlichkeiten für unser 25.Jubiläumjahr starten.

Wie Sie sehen, werthe Herrschaften, ein Besuch im Pantheon lohnt sich immer. J.B.



# TRESOR

Mo.-Sa.  
ab 19:00 Uhr  
geöffnet

Heavy Metal täglich? Im TRESOR kein Problem. Die Kneipe in Bonn, wenn es um richtig gute Musik geht!

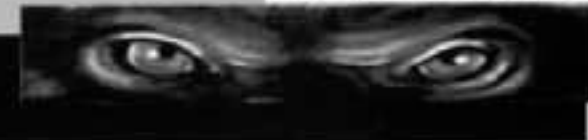
Für Feinschmecker:  
Wir haben wahrscheinlich  
das größte Whiskysortiment  
in der Bonner  
Kneipenszene!

Mo + Di:		
Pils + Kölsch 0,5 L.	2,50 €	
Mi:	Weizen	2,90 €
Do:	Flens	2,00 €
Fr+Sa:	wechselt	



Und was gibt es sonst noch?  
Turnier-Kicker  
Dart-Automat

Wolfstrasse 11  
53111 Bonn—Altstadt  
www.tresor-bonn.de  
BAG@tresor-bonn.de



**NOBBI'S PLATTENLADEN**  
Inhaber: Norbert Schumacher  
DER PLATTENLADEN IN BONN-BEUEL  
SEIT ÜBER 10 JAHREN!  
Bonns größter Second Hand Shop für LPs, CDs, Videos, etc.  
An und Verkauf von LPs und CDs.  
Marienstraße 21 (nähe Krankenhaus Hermannstr.)  
53225 Bonn-Beuel · Telefon: 0228 / 46 65 95

Es gibt sie noch, die gemütlichen Kellerkneipen in Bonn.

So einen Laden wollen wir euch heute vorstellen, der Stachel in der Bonner Altstadt.

Die Räumlichkeiten stammen aus dem 19. Jahrhundert und wurden damals als Kohlenkeller genutzt.

# STACHEL

1980 wurde dieser Keller als Kneipenraum hergerichtet und es entstand der Stachel. Zunächst wurde dort Jazz Musik gespielt, als Höhepunkt Sonntags immer Live Musik. Über die Jahre entwickelte sich der Laden zu einer Rock Kneipe, leider teilweise auch in die falsche Richtung, mit einem nicht so tollen Publikum. Doch jetzt wird alles anders. Bernhard „Ziege“ Klingel (37), den einige als Bedienung vom Tresor kennen, hat seit Dezember 2010 in Kooperation mit der alten Betreiberin Petra den Laden übernommen. Er soll wieder für ein breitgefächertes Publikum

offenstehen und Rock Musik jeglicher Art laufen. Die Raucher Kneipe bietet von Dienstag-Sonntag Rock, Mainstream, Hard Rock, Metal jeglicher Stilrichtung, wobei am Sonntag-Mittwoch Klassik Rock-Metal dominiert. Der Gaumen wird mit leckeren Gaffel Kölsch, Krombacher Pils und Franziskaner Weizen verwöhnt. (und die sonst üblichen Getränke) Angebote gibt es auch, Sonntag Whiskey Cola 2,50 E., Dienstag Weizen 2,50 E., Mittwochs ist der Knüller Tag, da kostet das Kölsch 0,3l nur 1 E., ebenso ein „Grüner“ Schnaps (Wodka+Waldmeister) 1 E., Donnerstag wechselnde Angebote.

Nach Karneval (läuft der übliche Wahnsinn) wird renoviert, es soll demnächst auch ein Kicker kommen. Geplant sind Live Konzerte, im April geht es los mit einer Neil Young Coverband und Stay Hungry unplugged. Weitere Gigs in Vorbereitung. Wer Interesse hat hier aufzutreten, bitte Bewerbung an Zieges E-Mail Adresse schicken: b\_klingel@web.de Für Fußball/Sportfans gibt es das Barock, das sich genau über dem Stachel befindet und ebenfalls von Petra betrieben wird. Hier läuft Bundesliga, Champions Liga, DFB Länderspiele und alle großen Sportereignisse auf großer Leinwand und es gibt mehrere Dart Automaten. Musik ist Mainstream Rock. Man kann also erst Fußball gucken und dann unten mit zünftigem Rock weiterfeiern. Im Sommer lädt die große Terrasse zum Verweilen ein. Also liebe Rock Fans, gebt dieser gemütlichen Keller Kneipe eine Chance, hier seit ihr willkommen.

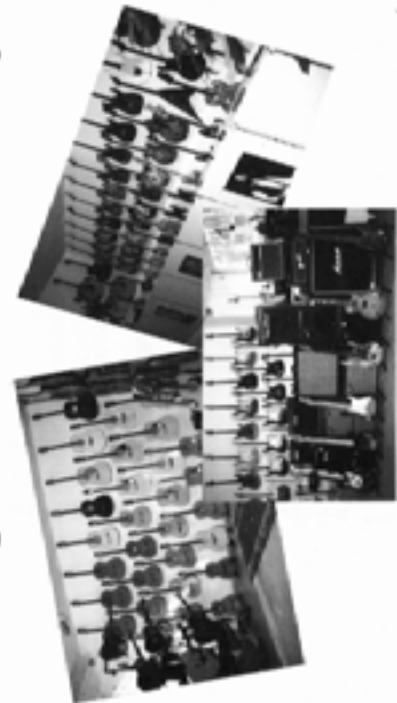
J.B.

## Stachel

Maxstr. 30 · Bonn Nord-Alttstadt  
Öffnungszeiten:

Di.-Do., So.: 19.00 Uhr - ? (je nach Betrieb),  
Fr.+Sa: 20.00-05.00 Uhr

**Bonn's größter  
Gitarren - Shop**  
**CITY MUSIC**  
**Über 250 E-Gitarren, E-Bässe, Amps  
Folk-, Klassik-Gitarren, Effekte  
- Inzahlungnahme alter Gitarren & Amps -**



Am Johanneskreuz 2-4 (Kölnstr.) 53111 Bonn  
Tel.: 0228/9813455 Fax: 0228/9813456

Angebote online:

www.citymusicbonn.de  
city.music@t-online.de

- ✓ Riesenauswahl
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Custom Shop Modelle & Ltd Editions
- ✓ Starter - & Paket - Angebote
- ✓ Top - Preise /viele Sonderangebote
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Saiten - Tiefpreise
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Viele Second - Hand - Angebote
- ✓ Lifetime Service
- ✓ Reparaturen - schnell & günstig
- ✓ Gitarren - Tuning
- ✓ Ratenkauf
- ✓ EC - Cash, Visa - Euro - Card
- ✓ Gute Parkmöglichkeiten

**NEU BEI CITY MUSIC!!**

**BEST PRICE  
BEST SERVICE**

**Garantiert Preisgünstiger  
als beim Discounter -  
bei vollem Service.**



# PINNWAND • TERMINE

Eine kurze Anmerkung, aufgrund der vielen Termine kann ich aus Platzmangel nur die Konzertdaten veröffentlichen, die mir relevant erscheinen.  
Auf der jeweiligen Homepage der Clubs findet ihr das komplette Programm.

- März  
4.03. OVERKILL+DESTRUCTION Köln, Essigfabrik  
4.03. ANGUS Köln, MTC  
4.3. PIECES OF JANIS Neuss, Hamtorckrug  
5.3. JOHN HAYES PROJEKT Neuss, Hamtorckrug  
5.3. FEIBAD Bonn, Klangstation

- 7.04. BB+THE BLUES SHACKS Bonn, Harmonie  
7.04. ALL WE HATE u.a. Bonn, Klangstation  
7.04. PAPA CHUPPY Koblenz, Cafe Hahn  
7.04. GET THE CAT Neuss, Hamtorckrug  
6+7.04. IN EXTREMO Köln, E-Werk  
7.04. ALANAH MYLES Siegburg, Kubana

SPECIAL TIPP: Fun, Kölsch, Kameval  
Guido Horn u.a. Bonn, Beethovenhalle  
10.03. PHILLIP BOA Koblenz, Cafe Hahn

SPECIAL TIPP: „Bunker Blast“ MEMORIAN;  
PANTALEON; WIZARD, BLACK MESSIAH  
Köln-Mühlheim, Kultur Bunker

- 11.03. DIRE STRATS Bonn, Harmonie  
12.03. HARMONIE SIXTIES UNITED  
Bonn, Harmonie  
12.03. POTHEAD Köln, Live Music Hall  
17/21/22/28/29.3. TOY'S TO MASTERS  
Bandwettbewerb, verschiedene Acts.  
Bonn, Klangstation  
17.03. HARD FULL HEARTS Bonn, Goldener Engel  
18.03. FEEDER Köln, Luxor  
18.03. THORBJÖRN RISAGER BAND  
Neuss, Hamtorckrug  
18.03. TON Köln, Underground  
18.03. MAYQUEEN Siegburg, Kubana  
19.03. SCHANDMAUL Köln, Palladium  
19.03. MILLER ANDERSON Bonn, Harmonie  
20.03. HENRIK FREISCHLADER Bonn, Harmonie  
SPECIAL TIPP: 20.03. METAL BÖRSE  
Köln, Live Musik Hall  
22.03. BLACK LABEL SOCIETY Köln, Live Music Hall  
22.03. HENRIK FREISCHLADER Koblenz, Café Hahn  
23.03. RISE AGAINST Köln, Palladium  
24.03. DIE APOKALYPTISCHEN REITER  
Köln, Live Music Hall

- 8.04. FEHLFARBEN Bonn, Harmonie  
8.04. MONO INC Köln, Underground  
9.04. GRAVE DIGGER Andernach, JUZ  
9.04. DIRTY DEEDS 79 Siegburg, Kubana  
9.04. VÖLKERBALL,  
Bad Münterstraße Heinz Gerlach Halle  
10.04. KLAUS LAGE Bonn, Harmonie  
11.04. CHI COLTRANE Bonn, Brückenforum  
12.04. DIE HAPPY Köln, Kulturkirche  
12.04. KATZENJAMMER Köln, Gloria  
12.04. BULLET Köln, Underground  
14.04. DEMON'S EYE u.a. Bonn, Brückenforum  
14.04. MAGGIE BELL+DAVE KELLY Bonn, Harmonie  
14.04. MILLENCOLIN Köln, E-Werk  
14.04. LAYLA ZOE Neuss, Hamtorckrug  
15.04. SCHRADER@PARIS Bonn, Harmonie  
15.04. MARLA GLEN Köln, Gloria  
15.04. BOSSTIME Köln, Eitzhof  
16.04. COMEBACK KID u.a. Köln, Essigfabrik  
16.04. SIR WILLIAMS Bonn, Harmonie  
16.04. THESE DAVS Siegburg, Kubana  
17.04. FISCHER Z Köln, Gloria  
21.04. BLUES COMPANY Bonn, Harmonie

- 24.03. ILL NIMO Köln, Essigfabrik  
24.03. BLUES CARAVAN Koblenz, Cafe Hahn  
24.03. TRANS SIBIRIAN ORCHESTRA  
Düsseldorf, Philipshalle  
24.03. BETH HART BAND Bonn, Harmonie  
25.03. MAM Köln, Eitzhof  
25.03. HEINZ RUDOLPH KUNZE Köln, Gloria  
26.03. SONATA ARCTICA Köln, Essigfabrik  
26.03. ACHTUNG BABY Köln, Kantine  
26.03. EXTRA BREIT Köln, Underground  
26.03. REGATTA DE BLANC Siegburg, Kubana  
26.03. JOOLIS HOLLAND Bonn, Brückenforum  
27.03. MAGNUM Köln, Kantine  
27.03. BOOBIN BABOONS Koblenz, Cafe Hahn  
28.03. KYUSS Köln, Live Music Hall  
29.03. POHLMANN Bonn, Brückenforum  
30.03. DER W. Köln, E-Werk  
31.03. ITCHY POPKID Köln, Luxor

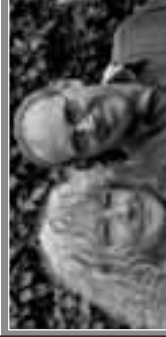
- 25.4. „Black Trolls Over Europe 2“ KROMLEK u.a.  
Bonn, Klangstation  
26.04. KILLERPIZZE Köln, Werkstatt  
28.04. RANDY HANSEN Bonn, Harmonie  
28.04. V 8 VANKERS Köln, Sonic Ballroom  
29.04. STILL COLLINS Bonn, Harmonie  
29.04. TANK; GUN BARREL u.a. Siegburg, Kubana  
29.04. MAINTALICA Köln, Yard Club  
29.04. CUSTARD PIES Neuss, Hamtorckrug  
30.04. FUNERAL FOR A FRIEND Köln, Luxor

## Mai

- 3.05. ASAF AVIDAN+THE MOJOS Köln, Gloria  
5.05. GÖTZ WIDMANN Köln, Kantine  
5.05. LOS LONLEY BOYS Köln, Luxor  
5.05. SERVER RATS Köln, MTC  
5.05. JENNIFER ROSTOCK Köln, Underground  
6.05. STICKY FINGERS Köln, Yard Club  
6.05. TOXOPLASMA Köln, Sonic Ballroom  
7.05. CALLEJON Köln, Underground

## April

- 1.04. KATIE MELUA Köln, Arena  
1.04. BROTHERS IN ARMS Köln, Yard Club  
1.04. VÖLKERBALL Köln, Eitzhof  
1.04. TURBONEGRA Köln, Sonic Ballroom  
1.04. ANNIE HAIGIS DUO Bonn, Harmonie  
1.04. ANA POPOVIC BAND Koblenz, Café Hahn  
1.04. BRUTE, FORCE, IGNOR Neuss, Hamtorckrug  
2.04. GROBSCHNITT Neuss, Stadthalle  
2.04. JUST PINK Köln, Kantine  
2.04. DEEP IN ROCK Bonn, Harmonie  
2.04. BARGEL/HEUSER Neuss, Hamtorckrug  
3.04. GARDEN OF DELIGHT Koblenz, Café Hahn  
3.04. BONNER BLUES CONVENTION  
Bonn, Harmonie  
4.04. SAVOY BROWN Bonn, Harmonie  
4.04. MONSTERS OF LIEDERMACHING Köln, Kantine  
4.04. SIX FEET UNDER Köln, Werkstatt  
5.04. LITTLE CAESAR Bonn, Harmonie



Fr. 25.03.2011 • PETE BROWN



Do. 14.04.2011 • MAGGIE BELL & DAVE KELLY

# Harmonie Live

12.3.	HARMONIE SIXTIES UNITED	Bonner Pop- & Rock-Legenden wieder vereint
17.3.	KRAAN	Kraut-Rock mit Jazz- & Ethno-Einflüssen
18.3.	FRIEND 'N FELLOW	"20 years of soulful music"
19.3.	MILLER ANDERSON	Ex-Sänger & Gitarrist der Keef Hartley Band
20.3.	HENRIK FREISCHLADER	Blues, Rock und ein bisschen Funk
21.3.	TROMBONE SHORTY & ORLEANS REVUE	Funk, Rock, Jazz & Rhythm & Blues
23.3.	TEITUR + AARON	WDR Crossroads – TV-Aufzeichnung
24.3.	BETH HART + FLYING EYES	WDR Crossroads – TV-Aufzeichnung
25.3.	PETE BROWN	FEAT. PHIL RYAN + SAINT JUDE WDR Crossroads – TV-Aufzeichnung
26.3.	ARBOURETUM und HELLSINGLAND UNDERGROUND	WDR Crossroads – TV-Aufzeichnung
28.3.	DIETER MEIER	WDR Crossroads mit Multimediaspektakel
31.3.	BRENDAN MURPHY	The Four Of Us-Sänger auf Duo-Tour
01.4.	ANNE HAIGIS DUO	Blues & Soul
02.4.	DEEP IN ROCK	Tribute To Deep Purple & other Legends
10.4.	KLAUS LAGE	1000 mal ...
14.4.	MAGGIE BELL & DAVE KELLY	Blues
30.7.	HANNES WADER und KONSTANTIN WEAVER	Bonn „Kein Ende in Sicht“ Museumsplatz

**Sa. 30.07.2011 • WADER / WEAVER**

HARMONIE • 53121 BONN ENDENICH • FRONGASSE 28-30 • TEL: 0228 - 614042  
TICKETS über BONNTICKET unter 0180 - 5001812 oder WWW.HARMONIE-BONN.DE

Alle Angaben ohne Gewähr.



# Miller Anderson

*Er ist ein Kult Musiker des Blues/Rock. Die Rede ist von MILLER ANDERSON (git., voc.) der am 12.4.1945 in Houston, Renfrewshire Schottland geboren wurde. Seine vielen musikalischen Stationen aufzuzählen, dafür reicht der Platz nicht. Hier die wichtigsten: Keef Hartley Band (von 1968-71), SPENCER DAVIES GROUP (1984-heute) und natürlich seine eigene Gruppe. Zwei tolle CD's hat in den letzten Jahren veröffentlicht, „Chameleon“ (2008) und vor allem die Live Scheibe „From Lizard To Rock“ (2009), die in jede Blues-Rock-Sammlung gehört! Letztes Jahr beehrte er uns zu einer Rockpalast Aufnahme in der Harmonie Bonn (demnächst als Kauf DVD erhältlich) und nun 2011 kommt er wieder, am 19.3.! Im folgenden Interview erzählt er von seinem musikalischen Leben.*

Der Grund, warum ich mit 12 Jahren meine erste Gitarre kaufte, lag darin, dass ich die ersten Elvis Presley-Filme im Kino gesehen habe und die Rock'n'Roll-Platten meiner Schwester hörte. Ich habe dann Gitarrenunterricht genommen. Dabei stellte sich heraus, dass meine Hände zu schmal waren, um die Gitarre wie jeder Gitarrist „normal“ zu bedienen. Ich eignete mir einen Stil an, der dem der Technik der Bottleneck Blues-Gitarristen ähnelte. Das hat mir später geholfen, ich konnte diesen alten Blues Stil spielen, als ich anfang in Bands mitzuwirken.

*Hat dich damals Blues-Musik beeinflusst oder doch eher die BEATLES/STONES?*

Meine Einflüsse lagen bei denselben Musikern, die die BEATLES und STONES inspiriert hatten. Ich spielte zu der Zeit in einer Blues Band in Schottland. Der größte Einfluss war Alex Harvey, der später mit seiner Sensational Alex Harvey Band Karriere machte („Faith Healer“)

*Deine erste bekannte Gruppe war die Keef Hartley Band. Wie würdest du deren Musik beschreiben?*

Ich bin stolz auf die Zeit, als ich zur Band gehörte (1968-71). Keef war ein sehr kreativer Mensch, er hat mich immer unterstützt und motiviert, eigene Songs zu komponieren. Die Musik von uns würde ich als Blues-Rock mit Jazzeinflüssen bezeichnen. Wir haben uns darüber nie Gedanken gemacht. Wir spielten einfach drauflos und was dabei herauskam, das war unsere Musik.

*Wie siehst du die Zeit und die 5 LPs?*

Es war eine großartige Zeit. Wir waren total produktiv, jedes Jahr ist ein Album erschienen. Ich habe die meisten Stücke geschrieben und gesungen und die Gitarre bedient. Kurioserweise musste ich aus vertraglichen Gründen unter dem Pseudonym Hewitson (der Familienname meiner Frau) firmieren. Später konnte ich meinen eigenen Namen verwenden.

Es gab vier Studioalben und eine Live-LP.

*Was viele nicht wissen, ihr seit auch in Woodstock aufgetreten.*

Ja, und leider hatte unser Manager der Film Crew nicht die Erlaubnis gegeben unseren Auftritt zu filmen. Niemand konnte damals ahnen, wie groß und welcher Kult um das Festival gemacht wurde. Es war natürlich die falsche Entscheidung. Wir als Band hätten nichts gegen Filmaufnahmen gehabt.

*Du hast nach dem Aufstieg bei Keef bei vielen Acts angeheuert (Yes, T-Rex, Savoy Brown) zumeist für nicht allzu lange Zeit.*

Da geht es mir wie vielen professionellen Musikern, die Familie haben. Ich musste arbeiten, um Geld zu verdienen. Deshalb habe ich die Angebote angenommen, ich bin da ehrlich. Es lief meistens so, dass zu der Zeit meine eigenen Projekte nicht gut liefen und ich gerade nichts anderes zu tun hatte. Da kamen mir die Angebote gerade recht. Das ist die einzige Erklärung. Bei einer Gruppe bist du aber schon seit



**Konzert-Tipp: 19.03. 2011 Bonn · Harmonie**

*Anfang der 80er Jahre dabei, der SPENCER DAVIES GROUP.*

Das hat einen simplen Grund. Spencer lebt in Kalifornien und Pete York (ihr Ex Drummer) in Deutschland. Sie waren die beiden Originalmitglieder, die die Band am Leben hielten, als die Winwood-Brüder ausgestiegen sind. Es gab für die amerikanischen und europäischen Shows aus Kostengründen ein separates Line-up, das aus Spencer, mir, Pete (später durch Steff Porzel ersetzt) und Colin Hodgkinson in Europa bestand. Da wir nicht andauernd auf Tour sind, kann ich mich meinen anderen Projekten widmen. Das macht dann Spaß, wenn man mal zusammen auf Tournee geht. Eine neue CD ist nicht geplant, ich habe mit meinen eigenen Projekten genug zu tun.

*Und diese sind nicht von schlechten Eltern, wie die grandiose Live Scheibe „From Lizard To Rock“. Erzähl uns bitte mehr über deine Band und die Musik.*

Mit meiner eigenen Gruppe spiele ich Stücke von meinen Solo Alben, Keef Hartley, Savoy Brown und Blues Klassiker. Wir haben Frank Tischler an den Keyboards, Tommy Fisher bedient die Drums und Kris Gray ist unser Bassist. Diese Jungs haben ihre eigene Art, wie sie die Stücke interpretieren. Wir haben uns nie Gedanken darüber gemacht, was für eine Art Band wir sind. Sie sind alle Profis, ich muss ihnen nicht groß erzählen, was sie zu spielen haben.

*Was erwartet uns am 19.3. in der Harmonie Bonn?*

Es wird ähnlich wie bei der Live-CD, es gibt einen Querschnitt durch mein musikalisches Leben. Übrigens wird es dann auch die DVD geben, die wir letztes Jahr beim Rockpalast Konzert aufgenommen haben.

*Was steht bei dir in der Zukunft an?*

Ich bin sehr glücklich mit meiner eigenen Gruppe und den Konzerten mit Spencer. Im Moment steht da nicht so viel an, da er meistens in den USA mit seinem anderen Line-up unterwegs ist. Mit meinem alten Freund Jon Lord (DEEP PURPLE) bin ich auch im Gespräch. Er macht diese Konzerte mit Orchester, DEEP PURPLE Tribute Band (meistens DEMONS EYE) und mir. Es gibt ein neues Project von ihm, wir nennen es das „THE JON LORD BLUES PROJECT“ mit mir, Jon, Pete York, Colin Hodgkinson und als Gäste Maggie Bell und Zoot Money. Das wird ein tolles Ding, mit diesen großartigen Musikern zu musizieren.

J.B.

# OROPAX



10.04.2011



Pantheon  
Next Generation  
20.03.2011

# night wash

22.03.2011

mit:  
Sven Hieronymus (Moderation)  
Kai Magnus Sting  
Erasmus Stein  
EL Mago Masin

Hennes Bender



Pantheon  
Tickets unter [www.pantheon.de](http://www.pantheon.de), bei Mr. Music, Bonnticket und unter 0228 - 212521



# JAN LAACKS

Es gibt dieses Phänomen immer wieder, fast in jeder Stadt. Man trifft oder hört Musiker, die keinen Deut schlechter sind als die sogenannten „Stars“, die aber nicht jeder kennt. So ging es mir, als ich im Bonner Kultclub Session bei der „Blues Session“ JAN LAACKS hörte, der eine heiße Gitarre spielt. Seine HENDRIX Versionen können sich hören lassen. Deshalb wird er zusammen mit zwei Mitstreitern unser tolles Konzert mit DEMON'S EYE am 14.4. im Bonner Brückenforum mit seinem JIMI HENDRIX Programm eröffnen. Wir wollen ihn in diesem Interview vorstellen.

Zur Musik bin ich schon in jungen Jahren gekommen. Meine Eltern haben einen guten Musikgeschmack, ich bin mit den BEATLES, STONES, BOB DYLAN, LED ZEPPELIN und natürlich JIMI HENDRIX groß geworden. Mein Vater hat mich dann inspiriert, Gitarre zu lernen, meine ersten Stücke, die ich darbierten konnte, stammten von den BEATLES. Meine Einflüsse sind die oben genannten Musiker und Steve Vai, Prince, und Steve Ray Vaughan. Du bist ein Multi-Instrumentalist. Neben der Gitarre beherrscht du den Bass und singst.

Außerdem noch etwas Schlagzeug und Klavier. Das hilft mir beim Komponieren, da ich mich besser in die Rolle des jeweiligen Instrumentes denken kann. Erzähle kurz deinen musikalischen Werdegang. Meine erste Gitarre bekam ich mit 13 Jahren. Danach spielte ich bei verschiedenen Bands. Ich habe dann ein Gitarrenstudio an der MGI Köln absolviert. Ich arbeitete für TV, Radio, Fernsehen, im Studio (Top of the Pops, Fernsehgarten, 1 Live, RPP 1etc.) Mit verschiedenen Gruppen hatte ich Auftritte bei diversen Festivals wie Rock am Ring, Rheinkultur, Sonne, Mond und Sterne Festival. Mit meiner eigenen Band KAMIKAZE war ich bei der „Coca Cola Soundwave Tour“ von 1200 Acts unter den Top 5.

Gitarist Ray, der sich auf der Bühne Mad Ray nennt, ist in der Bonner Szene kein Unbekannter. Ob mit seiner Ray Band, Ray+Friends oder seit längerem mit seiner LYNRYD SKYNYRD Tribute Band TRAVELIN'MAN hat er mit seinen Mitstreitern in den Clubs ein begeistertes Publikum hinterlassen. Nun wird es Zeit die 10 köpfige LYNRYD SKYNYRD Band auch einem größerem Publikum vorzustellen, sie bestreiten das Vorprogramm (zusammen mit JAN LAACKS) für DEMON'S EYE am 14.4. im Brückenforum. (wichtig, auch die Originale spielten schon zusammen auf dem Bonner Museumsplatz) RAY erzählt in diesem Interview mehr zu seinem Werdegang, TRAVELLIN'MAN und dem Gig im Brückenforum.

Ich bin spät zur Musik gekommen; erst mit 24 Jahren fing ich an Gitarre zu spielen. Erst in dem Alter interessierte ich mich für Rockmusik. Vorher hörte ich gerne Jazz und Popmusik. Bei uns zuhause war Rockmusik verpönt. Ich kaufte mir dann eine E-Gitarre und ein Buch „BAP für die Gitarre“, die fand ich damals cool und los ging es. Die ersten Riffs wurden eingeübt, die Nachbarn zum Wahnsinn getrieben und ein halbes Jahr später bin ich bei der Band eines Kumpels eingestiegen. Bald darauf folgte der erste Live Auftritt in der Bonner Südstadt. Ich bin 7 Jahre regelmäßig in der Jazz Galerie aufgetreten, mit solchen Leuten wie Harry Alfter (BRINGS), Jörg Weber u.a. Von denen konnte ich viel lernen und habe mich ständig weiterentwickelt.

Du bist in vielen Stilen zu Hause. Ja. Von Jazz über Blues, bis hin zu Pop/Tanzmucke. Aber mein eigentliches Faible ist der Rock. Geprägt haben mich David Gilmore (PINK FLOYD) und Ritchie Blackmore (DEEP PURPLE). Ich bin aber kein Profimusiker, da es schwer ist, mit Musik sein Geld zu verdienen. Aber was ich mache, fasse ich so professionell wie möglich an. Das ist das Stichwort. Einer deiner Favoriten ist die Südstaaten Rock Legende LYNRYD SKYNYRD. Mit TRAVELIN'MAN hast du die einzige deutsche Tribute Band gegründet (oder kennt jemand noch eine?) Ich habe die Gruppe erst spät kennen gelernt. Ich war eher

Meine bekanntesten Jobs hatte ich als Tour Gitarrist von DSDS Siegerin ELI und immer noch als Gitarrist bei Anne Haigis. Des Weiteren bin ich auf Messen für Hughes and Kettner und Dönsberg Gitarren aktiv und ich komponiere Songs für Anne, Bravo Sampler, Coca Cola Soundwave, u.a.

Anne wohnt schon länger in Bonn und zählt zu den besten Sängerinnen in Deutschland. Wie angelt man sich solch einen Job? Über eine Empfehlung lernte ich Anne kennen und arbeite seit Frühjahr 2010 als ihr Gitarrist. (Akustik-Programm) Seitdem haben wir viele Konzerte gespielt und bald erscheint die neue CD „Wanderlust“, die wir in meinem Studio aufgenommen haben ( u.a. gastieren sie am 1.4. in der Bonner Harmonie mit dem Programm).

Kommen wir jetzt zu deinem JIMI HENDRIX Programm. Ich denke kein Gitarrist, der sich ernsthaft mit der E-Gitarre beschäftigt, kommt an JIMI HENDRIX vorbei. Abgesehen davon, dass er ein unglaublicher Gitarrist war, gehörte er zu den innovativen Menschen, was Komponieren und den Einsatz von Effekten und Stu-

der DEEP PURPLE/RAINBOW-Fan. Bei einem DEEP PURPLE Konzert wirkten MOLLY HATCHED als Support mit. Über sie habe ich dann auch LYNRYD SKYNYRD entdeckt. Klar, „Sweet Home Alabama“ kannte ich schon vorher. Die Musik hat mich so begeistert, das ich mit einem Kumpel TRAVELLIN'MEN gegründet habe.

Es ist sicher nicht einfach, dafür geeignete Musiker zu finden. Das ist ein riesen Problem. Das fing schon damit an, dass wir drei Gitarristen brauchten. Finde du mal drei Leute, die gut zusammenpassen und auch noch perfekt miteinander harmonisieren. Genau das ist der Clou bei LYNRYD SKYNYRD, die Gitarristen klingen wie aus einem Guss. Es gibt noch ein anderes Problem bei ihnen, für die Bluesgitarristen ist der Stil zu hart und für die Hardrocker zu Blues lastig. Es hat lange gedauert bis ich die passende Besetzung gefunden habe. Es gibt einen festen Stamm von Musikern und einige Ersatzleute.

Einige Mitstreiter sind in Bonn keine Unbekannten. Ja, der Patrick Sühl ist der Sänger bei SCHLAGERMETAL. Der „Sheriff“ Ingo Goerges wirkt bei den FOGGY MOUNTAIN ROCKERS mit. Björn Kluth kennt man als Bassist von PERZONAL WAR, bei uns bedient er die Gitarre. Das sind alles gestandene Musiker, die diesen nicht ganz einfachen Stil perfekt darbieten. Wie lange hat es gedauert, bis ihr den Sound des Originals spielen konntet? Das ist eine gute Frage. Die Band hört sich perfekt an, wie eine Einheit. Dazu kommen noch so viele Feinheiten, an denen wir immer noch arbeiten.



**Konzert-Tipp:**  
14.04. 2011 Bonn - Brückenforum

dioaufnahmen angeht. Seine Liveaufnahmen mit der Band of Gypsies finde ich unschlagbar. Alleine die ersten beiden Stücke „Who Knows“ und „Machine Gun“ stehen für alles, was HENDRIX ausmacht. Die Nummern grooven, Jimi improvisiert und spielt mit unendlichem Feeling. Das versuche ich auch mit wechselnden Musikern aus dem Köln/Bonner Raum zu erreichen. Nichts ist langweiliger, als seine Musik Note für Note nachzuspielen. Ich bringe meinen eigenen Stil ein, ohne die Songs total zu verändern. Wir werden am 14.4. natürlich die Hits spielen, aber auch einige unbekannt Tracks, die live gut herüberkommen.

Was passiert bei Dir 2011 noch alles? Ich werde viel mit Anne Haigis auf Tour sein. Im Sommer folgen Festivals. Ich schreibe gerade ein Gitarrenbuch, das dieses Jahr erscheint und ich komponiere neue Lieder. [www.myspace.com/janlaacks](http://www.myspace.com/janlaacks) J.B.



Noch dazu gibt es unzählige Veröffentlichungen, wie erstellt man da eine Setlist oder spielt man einfach die „Greatest Hits“?

Sicher gehören die Klassiker aus den 70 er Jahren dazu. Aber die Gruppe ist nie stehen geblieben, gerade mit ihrer letzten CD „God Only Knows“ haben sie bewiesen, dass sie auch moderne Sounds beherrschen. Wir versuchen da einen guten Querschnitt zu bringen.

Was könnt ihr in 40 Minuten im Brückenforum bieten? Es gibt „Floyd“ vom aktuellen Album, weil es original klingt. Klassiker wie „Simple Men“ und „Sweet Home Alabama“ dürfen natürlich nicht fehlen. Dazu kommen noch einige weitere Nummern der 70er und 90er Jahre. Leider kann man in 40 Minuten nur 7 Songs spielen. „Free Bird“ ist zu lang. Das wird demnächst bei Club Gigs alles folgen. Was machst du sonst noch?

Ich arbeite in der Werbeabteilung vom Musik Store in Köln. Musikalisch gibt es noch meine Ray Band, das ist mehr ein Pop/Rock Geschichte. Ich übernehme auch Studio Jobs.

Wie siehst du das Konzert im Brückenforum? Ein Hammer Line up. DEMON'S EYE zählen zu den besten Tribute Bands und Jan Laacks ist einer der besten Gitarristen in Bonn. Er hat einen guten HENDRIX am Start. Das wird ein runder Abend mit einer Hammer Headliner Band und 2 guten Supports. J.B.

**Konzert-Tipp:**  
14.04. 2011 Bonn - Brückenforum

# BLUES COMPANY

Todor „Toscho“ Todorovic (git., voc.) und seine BLUES COMPANY zählen zu den ältesten Kultgruppen des Genres. Seit 1976 sind sie aktiv, von der Originalbesetzung ist nur noch Toscho übrig. Mit Mike Titre-git., voc (seit 1980); Arnold Ogradnik-bs (2008), und Florian Schaub-dr. (2000) hat er exzellente Musiker um sich geschart. Er hat über 20 CDs mit der Band veröffentlicht und wird am 21.04. nach längerer Zeit wieder in der Bonner Harmonie auftreten. Hier stellt er seine aktuelle Scheibe „O Town Grooves“ (2010) vor. Hier im Interview schildert er sein spannendes Leben

Ich bin 1951 in Lingen/Ems geboren. Meine Eltern sind am Ende des 2 Weltkrieges aus Jugoslawien geflüchtet, um in Deutschland politisches Asyl zu finden.

Erzähl uns, wie du zur Musik gekommen bist (Gitarre, Gesang)

Eigentlich habe ich immer schon gesungen! Mein Vater hat den Kirchenchor geleitet, in dem meine Schwestern und ich gesungen haben. Ich soll schon als 4 jähriger schwierige orthodoxe Liturgie auswendig mitgesungen haben. Wir hatten zu Hause keinen Plattenspieler oder ähnliches. Das heißt, wenn wir Musik haben wollten, dann mussten wir selber singen. Zur Gitarre bin ich mit 11, 12 Jahren gekommen. Mein Vater hat eine exil-jugoslawische Volkstanzgruppe geleitet. In dem dazugehörigen Orchester habe ich meine ersten musikalischen Versuche als Gitarrist gestartet.

War Blues schon immer die Musik, die dich beeinflusst hat, die du spielen wolltest?

Eigentlich nicht. Zuerst habe ich wie gesagt orthodoxe Kirchenmusik gesungen, dann jugoslawische Volksmusik. Mit 15, 16 Jahren habe ich dann die ersten Blues-Platten gehört und Mitte der 60er Jahre habe ich in meiner ersten Blues Band gespielt. Ich wollte dann Musik studieren. 1971 gab es nur die Möglichkeit klassische Gitarre und Gesang zu studieren. Diesen Weg habe ich eingeschlagen und 1976 die BLUES COMPANY gegründet.

Wie würdest du deine Musik beschreiben? Aber wenn ich drei nennen muss, dann das Werk von 2010 „O Town Grooves“. Ich finde, die ist uns von den Kompositionen, Sound und Spielformate besonders gut gelungen. „Damm Let's Jam“ (1980) Für die Aufnahmen haben wir einen großen technischen Aufwand betrieben. Ein großer Saal in Osnabrück (Haus der Jugend) wurde zum Studio umfunktioniert mit zwei riesigen 40 Kanal analog Mischpulten. Dann wurde alles komplett live und



auf zwei Spuren eingespielt. Das ist anstrengend, aber eine tolle Erfahrung.

„From Daybreak To Heartbreak“ (2003) aufgenommen in den Bauer Studios in Ludwigshafen und produziert von Scott Billington, einem der ganz Großen des Blues. Ebenfalls ein riesiger Aufnahmeort, so groß, das ein ganzes Symphonieorchester hineinpasst. Eins unser besten Alben. „O Town Grooves“. Was soll der Titel aussagen, wie siehst du das Album?

Der Titel soll ausdrücken, dass es in Osnabrück („O Town“) groovt! Nicht nur, dass wir hier seit Jahrzehnten eine lebendige Blues-Szene haben; hier leben die meisten professionellen Bluesmusiker Deutschlands im Umkreis von 40-50 km. Durch das neue Hochschulstudium Jazz und Popmusik sind viele Fans dazugekommen. Es gibt viele Sessions, die wichtigste ist die Blues Session in der Lagerhalle, die immer montags stattfindet. Da kommen ca. 15-20 Musiker zusammen um zu jammen und im Schnitt 200 Zuschauer (da können wir in Bonn mit unserer kleinen aber feinen Blues Session Donnerstag im Session oder der Zone nicht mithalten...).

Nach längerer Zeit spielt ihr mal wieder in der Bonner Harmonie, was dürfen wir erwarten?

Jau, auf den Gig freuen wir uns besonders. Wir treten im Quartett auf. Das Konzert wird Titel der ganzen BLUES COMPANY Historie beinhalten und den einen oder anderen Blues Standart. Also Blues Fans, dieses tolle Konzert dürft ihr nicht verpassen! J.B.

**Konzert-Tipp:**  
21.04. 2011 Bonn - Harmonie



DER FC-SHOP IN BONN - TICKETS & FANARTIKEL  
VERTRAGSHÄNDLER DES 1. FC KÖLN

**MAXIMILIANSTR. 24**  
NÄHE HAUPTBAHNHOF • 0228.690901 • MRMUSIC.COM



LEAVES EYE, A LIFE DIVIDED

10.05. Bonn, Brückenforum Beginn: 20.00 Uhr

Sie ist die Königin des Gothic Metals. 1996 wurde sie von Keyboarder Tuomas Holopainen für sein Projekt NIGHTWISH engagiert, 1998 startete sie mit dem Release ihres 2. Albums „Oceanborn“



eine Erfolgsstorie andersartigen. Bis 2005 lief das so weiter, als die Band sich plötzlich von TARJA trennte. Doch sie legte den Kopf nicht in den Sand und schon 2007 folgte mit „Winter Storm“ ihr erstes Soloalbum und erfolgreiche Tourneen schlossen sich an. War das Erstlingswerk noch nicht 100% perfekt, sollte sich das mit dem Release der zweiten CD „What Lies Beneath“ ändern. Für mich „die“ Gothic Metal Scheibe 2011. Mit diesem Werk kommt sie nun auf Tour und gastiert mit ihrer famosen Band (Mike Terranna-dr.(ex RAGE, MASTERPLAN, PELL etc., Chris Kretschmar-key.(SCHILLER), Doug Wimbish-bs.(LIVING COLOR), Julian Barrett-git., Max Liljah-cello (ex APOCALYPTICA) im Bonner Brückenforum. Im Gepäck hat sie einen Querschnitt ihrer 2 Solo Alben wie „I Walk Alone“, „I Feel Immortal“ oder „Anteroom Of Death“ und es gibt als 1-Tüpfelchen den einen und anderen NIGHTWISH Klassiker („Wishmaster“, „Nemo“). Dazu spielen als Support LEAVES EYE, die Gruppe um ex-THEATRE OF TRAGEDY Chanteuse Liv Christin und Alex Krull (ATROCITY) und die Münchener Elektrorockers A LIFE DIVIDED. Ein rundes Line-up, das sich kein (Gothic) Metal Fan entgehen lassen sollte.

J.B.

Konzert-Tipp:  
10.05. 2011 Bonn · Brückenforum

# Musikkneipe Hamtorkrug

Büttger Str. 3 · 41460 Neuss · Tel: 02131/273746 · www.hamtorkrug.de

## Thorbjørn Risager



18.3. 2011 · Beginn: 21.00 Uhr  
Finest Blues Rock

WWW.RISAGER.INFO

31.3. Sebastian Lohse  
und die feine Gesellschaft

01.4. Brute, Force und Ignor  
A Tribute To Rory Gallagher

02.4. Bargel + Klaus "Major" Heuser  
"Men In Blues"

29.4. Custard Pies  
A Tribute To Led Zeppelin

**elh promotion** **E.L. HARTZ PROMOTION**  
PRÄSENTIERT:

**MUSEUMSPLATZ BONN**  
SOLARWORLD SUMMER STAGE 2011

08.07. **SCALA & KOLACNY BROTHERS**  
10.07. **GREGG ALLMAN / DEREK TRUCKS & SUSAN TEDESCHI**  
11.07. **B. B. KING**  
14.07. **BLACK COUNTRY COMMUNION**  
16.07. **GIANNA NANNINI**  
20.07. **SERGIO MENDES**  
20.08. **ICH + ICH - ADEL TAWIL LIVE MIT BAND**  
26.08. **TEXAS**  
27.08. **ELEMENT OF CRIME**

**KRAAN** 17.03. | **HENRIK FREISCHLADER** 20.03. Bonn, Harmonie  
**EZIO + BAND** 22.03. | **MAGNUM** 27.03. Köln, Kantine  
**TRANS SIBERIAN ORCHESTRA** | 24.03. Düsseldorf, Philipshalle  
**JOOLS HOLLAND** | 26.03. Bonn, Brückenforum  
**TRIGGERFINGER** | 05.04. Köln, Yard Club  
**FISH** | 15.04. Köln, Kulturkirche  
**MARLA GLEN** 15.04. | **FISCHER-Z** 17.04. Köln, Gloria  
**PAM ANN** 09.05. Köln, E-Werk | **ASAF AVIDAN** 03.05. Köln, Gloria  
**RHEINBACH CLASSICS CHRIS NORMAN & BAND** | 15.07. Rheinbach, Himmeroder Wall

**KONZERTE IN DER HARMONIE BONN:**  
04.04. SAVOY BROWN | 08.04. FEHLFARBEN | 18.04. SANDI THOM

KARTEN BEI **SONNICKET** UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN  
TEL. TICKETSERVICE: 0180/5001812 WWW.NOISENOW.DE



**BLUES COMPANY-0Town Grooves (Inakustik)**  
Die BLUES COMPANY zählt zu den ältesten existierenden Blues-Bands in Deutschland (gegründet 1976) und legen mit „0Town Grooves“ ihr ca. 21. Album vor. Wie gewohnt haben die Männer um Kultsänger/Gitarrist Todor „Toscho“ Todorovic ein abwechslungsreiches Werk veröffentlicht; eine Mischung aus Blues, Rock, Funk und Soul. Am treffendsten fassen sie das beim Song „(I'm Just An) Old Blues Singer And Wants To Entertain You“ zusammen. Sie müssen sich hinter keiner Band in Deutschland verstecken, ihre Songs klingen lebendig und authentisch, wie geschaffen für die Bühne. Hier werden sie unterstützt von den Fabulous BC Horns, die ihrem Sound das i-Tüpfelchen verleiht (leider können sie aus Kostengründen nicht bei jeder Live-Show dabei sein). Wie gesagt, Blues/Rock- Fans sollten unbedingt hineinhorchen. Wer handgemachten Blues ohne Schnörkel liebt, liegt hier richtig.

J.B.

Konzert Tipp: 21.04. Bonn, Harmonie

**TARJA - What Lies Beneath (Universal)**

Die zweite CD der ehemaligen NIGHTWISH Sängerin Tarja Turunen ist um Klassen besser ausgefallen als ihr Debüt. Ich würde sogar so weit gehen, dass wir es hier mit einem Klassiker des Gothic Metal zu tun haben. Alle 11 Songs kommen genau auf den Punkt, sie bestechen durch Gefühl und Härte, die getragen werden von einer fantastischen Band (u.a. Alex Scholpp-git., Mike Terrana-dr.) und natürlich Tarjas göttlichen Gesang. Sie hat genau die richtige Mischung aus Operngesang, Metal und gefühlvollem Stil gefunden. Diese tolle Stimme fehlt heute bei NIGHTWISH! (ohne Anett Olsen abzuwerten). Hört in „Anteroom Of Death“ (noch verfeinert mit Orchester), „I Feel Immortal“ oder „Crimson Deep“ hinein und überzeugt euch selbst. Hier gibt es keinen Schwachpunkt, Pflichtkauf!

J.B.

Konzert Tipp: 2.05. Bonn, Brückenforum

**SLAPSTICKERS-Sonic Island (Soulfire)**

Endlich gibt es eine neue CD von Bonn/Kölns finest Ska Band THE SLAPSTICKERS. Die 14 Songs bestechen durch einen sehr druckvollen und lebendigen Sound und vereinen alle Trademarks, die wir bei ihnen lieben. Als erstes natürlich Ska, viel Reggae, Jazz, Rock, Funk, Soul und es groovt wie Sau. Genau aus diesem Stilmix setzt sich ihre Musik zusammen, als Anspiel-Tipp empfehle ich „Shine On“, „Never Grow Up“ oder „Snow“. Als Bonus gibt es noch eine DVD oben drauf (über 100 Minuten!) mit Live-Ausschnitten, Interviews aus 15 Jahren Bandgeschichte. Fan-Herz, was willst du mehr!

J.B.

Konzert Tipp: 27.03. Köln, Kantine.

**BLACK COUNTRY COMMUNION (Mascot)**

Mit dem Begriff Supergroup sollte man vorsichtig umgehen, weil viele Verbindungen nicht das halten, was sie versprechen. Hier kann man jedoch

von einem exzellenten Start sprechen. Das darf man aber von solchen Profis wie Glenn Hughes (Voc.,bs), Joe Bonamassa (git.), Jason Bonham (dr.) und Derek Sherinian (key.) auch erwarten. Zusammen mit Produzent Kevin Shirley haben sie ein Werk geschaffen, das alle Classic Rock-Fans begeistern wird. Anleihen von DEEP PURPLE oder LED ZEPPELIN sind hier nicht zufällig gewählt. Herausragend erscheinen mir „One Last Soul“(feiner Rocker), „Song Of Yesterday“ (erinnert ein wenig an „Stairway To Heaven“) und „No Time“. Endlich macht Glenn Hughes wieder das, was er am besten kann: er singt Rockmusik! Ein kleines Manko, zum Ende hin wird es etwas langatmig („Too Late For The Sun“). Ohne Zweifel eins der besten Classic Rock-Alben der letzten Jahre.

J.B.

Konzert Tipp: 14.07. Bonn, Museumsplatz

**METAL INQUISITOR - Unconditional Absolution (Hellion Records/Soulfood)**

Endlich, nach 5 Jahren erscheint ein neues Album der Koblenzer True Metaler METAL INQUISITOR. Wie schon auf den beiden anderen Releases haben Gitarrist Blumi und Sänger El Rojo 11 grandiose Stücke komponiert, die wie immer an die guten alten US Metal Bands der Marke AGENT STEEL, FLOTSAM AND JETSAM oder VIRGIN STEEL erinnern (mit einer Prise HAMMERFALL). Sie klingen noch abwechslungsreicher, es gibt Mid-Tempo Nummern wie „Quest For Vengeance“, „The Path Of The Rightous Man“ oder schnelle Knaller wie „Satan's Horst“. Wie immer veredelt Sänger El Rojo mit seiner einzigartigen Stimme die Songs. Auch wenn ich die CD nicht ganz so hoch ansiedeln würde wie Fanclubleiter Götz Kühnemund (Rock Hard), gehört ihre neue Scheibe zum Pflichtkauf eines jeden Heavy Metal Fans.

J.B.

**MAGNUM-The Visitation (SPV)**

Schon ein Jahr nach dem letzten Opus erscheint eine neue CD von Englands Melodic-Rockern MAGNUM. Tony Clarkin (git., Songwriter) scheint gerade eine kreative Hochphase zu haben. Das Album ist wie immer ausgefallen, es enthält 10 epische, melodische Rocker. Leider ist das auch genau das Problem. Mir klingt das Material zu ähnlich, zu ruhig, es fehlen Überraschungen wie „Don't Wake The Lion“. Damit will ich die CD nicht abwerten, MAGNUM/Prog Fans werden Gefallen an ihr und Songs wie „Black Skies“, „Wild Angels“ oder „Mignight Kings“ finden. Vielleicht sollten sie sich beim nächsten Studio Album mehr Zeit lassen und etwas vielschichtigere Songs komponieren.

J.B.

**SCHANDMAUL- Traumtänzer (Fame)**

Das Jahr Pause hat den Münchenern SCHANDMAUL gut getan. Ihr neues Album gehört zum Besten, was sie bisher veröffentlicht haben. Die

vier Herren und zwei reizenden Damen haben 14 Stücke komponiert, die natürlich im typischen Stil herüberkommen, aber sehr frisch und unverbraucht klingen. Die CD wird zum keinen Zeitpunkt langweilig, es gibt haufenweise Höhepunkte; z. B. das fetzige „Traumtänzer“ (cooler Drum Beat von Stefan Brunner), „Hexeneinmaleins“ oder „Pakt“. Man sollte dieses Werk öfters hören, man entdeckt immer wieder neue Nuancen. Wer die Band liebt, muss zugreifen; wer mittelalterlichen rockigen Folkrock mag, sollte hineinhorchen. Ihr Meisterwerk, freuen wir uns auf die Konzerte.

J.B.

Konzert Tipp: 19.03. Köln, Palladium.

**DEMON'S EYE-The Stranger Within (MMS/Alive)**

Die Band hat nicht zu viel versprochen, ihre erste CD mit eigenen Kompositionen ist ein Hammer Werk geworden. Wer auf die Musik von RAINBOW, DEEP PURPLE, WHITESNAKE, BLACK SABBATH/DIO, AXEL RUDI PELL steht, liegt hier richtig. Die mit einem tollen organischen Sound ausgestattete (von Drummer Andre selber produziert!) CD fängt mit dem wuchtigen „The Unknown Stranger“ an und endet mit der Extended Version von „The Best Of Times“ furios. Ein ganz großer Pluspunkt ist der Gesang von ex RAINBOW, YNGWIE MALMSTEEN u.a. Vocalist DOOGIE WHITE, der hier eine seiner besten Performances abliefern! Und natürlich Gitarrist Mark Zyk, der sich hinter Leuten wie Pell, Malmsteen oder Morse nicht verstecken muss. Meine Favoriten sind: „Evil Comes This Way“ (cooler Bass Riff, erinnert etwas an BLACK SABBATH mit DIO), „A Foolish Man“(ein Hauch „Kill The King“) und „Far Over The Rainbow“ mit tollem Solo von Mark. Wer die angesprochenen Bands mag, muss hier zuschlagen. (erscheint am 18.3.)

J.B.

Konzert Tipp: 14.4. Bonn, Brückenforum.

**SPECIAL TIP:**

**Buchvorstellung: Todor „Toscho“ Todorovic-On The Road Again 30 Jahre BLUES COMPANY. Unterwegs im Namen des Blues (Books On Demand)**

Passend zum Konzert der BLUES COMPANY in Bonn noch ein Tip für echte Fans. 2004 hat Gitarrist/Sänger/Gründer der Band Toscho ein Buch über seine Band geschrieben. Es ist keine Autobiographie im eigentlichen Sinne, sondern eine Art Tagebuch, wo er Anekdoten aus 30 Jahre Band Geschichte erzählt. Hauptsächlich schildert er Stories von Auftritten, Arbeit im Studio, TV-Auftritten etc. Hier gibt es viel zu lachen, das Buch ist kurzweilig geschrieben und mit 138 Seiten gut zu lesen. Dazu kommen noch viele Fotos, besonders erwähnenswert der jetzt berühmte Pianist/Sänger/Moderator aus Münster, der für drei Jahre im Line-up stand (noch jung, unschuldig und unbekannt). Für Fans empfehlenswert. Ihr könnt das Buch für 10 Euro über [www.bluescompany.de](http://www.bluescompany.de) bestellen.

J.B.





# GROBSCHNITT

Wegen des Erfolgs ihrer Jubiläum Konzerte („40 Jahre GROBSCHNITT“) im letzten Jahr, gibt es 2011 noch fünf weitere Gigs. Wenn dieses Heft erscheint, sind zwei Konzerte schon gelaufen. Wir haben die große Ehre, den letzten Höhepunkt des Jahres am 2.4. in Neuss Stadthalle veranstalten zu dürfen. Danach wird sich die (Hobby-) Band eine Auszeit gönnen, um 2012 mit einem „neuen“ Programm wiederzukehren. Wie das genau aussehen wird, können sie noch nicht sagen, aber da sie aus einem großen „Backkatalog“ schöpfen können, bestehen da einige Möglichkeiten. Wir sprachen mit Sänger Stefan „Willy Wildschwein“ Danielak über vergangenes, die Konzerte und Pläne.

Natürlich waren wir nicht 40 Jahre aktiv, sondern es bezieht sich auf unsere Bandgründung, die im Herbst 1970 vonstattenging. Das war der Anlass, eine „kleine“ Jubiläums Tournee 2010 zu starten, mit 10 Konzerten. Diese besonderen Konzerte liefen sehr gut und es war seit Mitte der 80er Jahre das erfolgreichste Jahr für die Band. Es gab sogar gute Medienpräsenz, ein sonst seltenes Phänomen. Früher in den 70er Jahren wurden wir von den Kritikern immer verrissen.

**Dazu kommen nun fünf Zusatz Konzerte (z.B. waren am 22.01. in Hagen 2400 Fans, natürlich Heimspiel. Der Interviewer war auch vor Ort, die Fotos auf dieser Seite stammen von diesem Auftritt)**

**Wie würdest du die jetzige Formation von GROBSCHNITT mit dem alten Line up vergleichen?**

Die jetzige Besetzung ist durch Zufall entstanden und arbeitet das musikalische Erbe der alten (verschiedenen) GROBSCHNITT Besetzungen auf. GROBSCHNITT ist 2007 wieder auferstanden durch eine verrückte Idee von meinen und Millas (bs) Sohn. Insofern herrscht schon ein großer Unterschied. Wir erinnern an die große alte Zeit, probieren aber eine gewisse Eigenständigkeit hereinzubringen, um die Musik von früher ins 3. Jahrtausend herüberzubringen. Wir haben den großen Vorteil, das wir von der Musik nicht leben müssen (Milla ist Lehrer, Stefan jun. arbeitet bei einer Baufirma, nur Drummer Rolf Möller ist Profi und spielt u.a. bei EXTRABREIT) Das war von 1970-1989 anders, da waren wir alle Profimusiker, mussten von den Einnahmen leben. Da steht man total unter Druck. Deshalb gab es früher 100 Konzerte. Heute ist jedes einzelne der 10 Konzerte etwas besonderes, für die Fans ein Feiertag.

**Deshalb habt ihr euch für das Jubiläum etwas Besonderes einfallen lassen, ihr habt eure bekanntestes Album „Rockpommels Land“ komplett live aufgeführt im ersten Teil der Show.**

**Wie seid ihr damals auf die Idee gekommen, so ein Fantasie/Kinderthema aufzunehmen?**

Die Idee stammt von unserem ehemaligen Keyboarder Volker „Mist“ Kaehrs (der von 10-19 zum Band-Line up gehörte und 2004 gestorben ist); er hat den Großteil der Musik komponiert. Auf diesen Grundideen basieren die Stücke, der Rest wurde von der Band gemeinsam bearbeitet und vollendet. Ich habe die Texte geschrieben.

**Musikalisch kann man das Werk als Prog Rock, der Marke PINK FLOYD, GENESIS, YES (1976/77 die damaligen „Prog Rock Super Groups“) bezeichnen?**

Diese Gruppen haben wir zu der Zeit gehört. Auch sind wir nicht die Erfinder des Konzept Albums, aber eine der ersten in Deutschland, die so etwas gemacht haben. Ich versuchte in meiner aktiven Zeit als Profi Musiker so

wenig Musik zu hören, um nicht zu stark beeinflusst zu werden.

**Die vier überlangen Stücke hängen alle zusammen.** Ja. Sie schildern die Geschichte. Das interessante an der jetzigen Neuinterpretation ist, dass wir sie um einen Epilog/Prolog erweitert haben. Man kann bei diesem Werk nicht viel improvisieren, man versucht es so originalgetreu wie möglich zu reproduzieren. Einige Passagen sind aber mit Absicht anders gespielt. Es ist klar, in dieser Besetzung klingt es automatisch anders, lebendiger, knackiger und frischer. Das kann man auf der Live CD von 2010 (aufgenommen in Hannover/Hückeswagen) hören, wo alle Stücke enthalten sind. Es ist schon unglaublich, wenn man überlegt, wie kurz wir 1976 im Studio waren, nur einen Monat inklusive Mix. Da kamen wir und unser Produzent Conny Plank richtig ins Schwimmen. Es gab nur 24 Spuren, da war irgendwann Schicht im Schacht. Das kann man heute gar nicht mehr vorstellen, bei unseren heutigen technischen Möglichkeiten.

**Von der Vorgänger LP „Jumbo“ gab es auch eine Version mit deutschen Vocals. Das war bei „Rockpommels Land“ nicht geplant?**

Nein. Von „Jumbo“ existierte zuerst die Fassung mit englischem Gesang. Unsere Plattenfirma (Metronome/Brain) wollte von uns unbedingt auch eine deutschsprachige Version. Zu der Zeit ging es nicht nur um die Verkäufe, sondern auch um Kultur. Außerdem war Deutsch durch Udo Lindenberg gerade angesagt.

**Der zweite Teil der Show besteht aus Klassikern, vor allem eure Übernummer „Solar Musik“, die es ja in verschiedenen Fassungen gibt.**

Alleine mit der Sichtung der einzelnen Aufnahmen von „Solar Musik“ waren wir länger beschäftigt. Als wir 2007 unser „Comeback“ (es sollte eigentlich nur ein Auftritt für den Fanclub stattfinden, wegen des großen Erfolges und der großen Nachfrage sind sie bis heute aktiv) starteten, war klar, das wir „Solar Musik“ spielen müssen. Deshalb suchten wir nach einer geeigneten Version. Dabei merkte man schnell, dass viele Aufnahmen nicht in Frage kamen, weil viel improvisiert wurde und es dadurch langatmig klang. Unsere „junge Fraktion“ (die Söhne von Stefan, Milla und Tatti) mochten diese Fassungen gar nicht. Die Live Interpretation von 1985 „Sonnentanz“ war schließlich der Favorit von allen. Die hörte sich ein wenig moderner an. Diese Live Fassung kann man auf der CD von 2008 hören, wobei eine Passage vom Konzert in Menden, und der Rest vom Konzert in Bonn stammen. Im Studio wurde das



zusammengefügt. Die Version 2010/11 ist wiederum eine besondere Fassung. Ich habe mir all diese Versionen, die es auf LP/CD gibt angehört und mir die prägnanten Stellen gemerkt. Diese Versatzstücke haben wir dann in die aktuelle Fassung eingebaut. Das heißt, es gibt einen Mittelpart, der wie eine Zeitreise in die 70er Jahre klingt.

**Werdet ihr das Programm, was ihr in Hagen dargeboten habt auch beim vorerst letzten Gig 2011 am 2.4. in Neuss darbieten?**

Ja. Mit dem ersten Teil der kompletten „Rockpommels Land“ LP, danach beliebte Evergreens wie „Vater Schmidt“, „Wir wollen Leben“ und natürlich „Solar Musik“. Inzwischen können interessierte Fans die beiden Live CD's von 2008/10 als Doppel CD auch in ausgewählten CD Shops erwerben.

Ja. Es gab diese Alben nur bei unseren Konzerten und über den Web Shop. Wir wollten allen Fans, auch denen, die nicht zu den Konzerten kommen oder das Bestellen im Internet zu umständlich finden, die Möglichkeit geben, diese Werke käuflich zu erwerben. (Absolut lohnend!) Mit Sireny Records arbeiten wir schon länger zusammen, sie haben die Alben auch schon als LP herausgebracht und veranstalten mit uns Konzerte (z.B. Osterholz-Scharmbeck, bei Osnabrück)

**Wie sehen eure Pläne für 2012 aus? (neue CD/DVD)** Im Laufe dieses Jahres wird darüber diskutiert. Eine Pause war überfällig, weil außer mir (Rente) alle anderen Mitglieder mit anderen Dingen beschäftigt sind.

Eine neue CD ist schwer realisierbar, weil wir nur ein Mal die Woche proben. Bei unserem Tempo bräuchten wir drei Jahre. Es ist auch nicht unbedingt die Notwendigkeit, wir besitzen einen „Back Katalog“, wo man noch viele Stück neu aufführen kann. „Solar Musik“ gehört natürlich zu jedem GROBSCHNITT Konzert, aber sonst könnte man das Programm komplett austauschen. Auch ein längerer „Unplugged“-Part, der über „RainTime“ und „Silent Movie“ hinaus geht, ist in der Diskussion.

Ich persönlich halte nicht viel von DVDs. Man kann dort das Live-Feeling von einem unserer Konzerte nicht konservieren. Da wir nicht aufhören, wird es in Zukunft noch die Möglichkeit geben uns live zu erleben. Vielleicht gibt es mal eine Bonus-DVD zu einer CD, das könnte ich mir vorstellen. Da könnte man auch eine Doku über die Band bringen. Leider existiert kein gutes Material aus den alten Tagen.

**Also Fans, merkt Euch das Datum, der 2.4. in Neuss, Stadthalle ist die letzte Chance die Band in diesem Jahr live zu erleben. Der Vorverkauf läuft schon gut, also sichert euch das Ticket rechtzeitig (auf 1500 Plätze limitiert)**

Fotos: Jürgen Both / Hagen 2011 J.B.



**Konzert-Tipp:  
02.04.2011 Neuss • Stadthall**



## DIE APOKALYPTISCHEN REITER

MORAL & WAHNSINN TOUR

24.03. - KÖLN // LIVE MUSIC HALL

## BURN

31.03. - KÖLN // WERKSTATT

## SUBWAY TO SALLY

NACKT II TOUR 2011

31.03. - KREFELD // KUFA

## JN EXTREMO

STERNENEISEN TOUR 2011

06.04. - KÖLN // E-WERK

21.04. - SIEGEN // SIEGERLANDHALLE



## A LIFE [DIVIDED]

PASSENGER TOUR

18.05. - KÖLN // WERKSTATT



## KNORKATOR

U77 - TOUR

10.11. - KÖLN // LIVE MUSIC HALL



täglich ab 19h geöffnet

# rocköfen

sonntags  
Bier vom Fass  
0,5l €2,70

Maxstr. Ecke Breitestr.  
Altstadt Bonn

[www.rockofen.de](http://www.rockofen.de)